

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS – KENNZEICHNUNG KOMBINIERT MIT DEN ANGABEN DER PACKUNGSBEILAGE

{FALTSCHACHTEL}

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Exspot 2 ml 1430 mg Lösung zum Auftropfen für Hunde

2. ZUSAMMENSETZUNG

Jede 2 ml Pipette enthält:

Wirkstoff:
Permethrin 1430 mg

Sonstige Bestandteile:
1-Methoxypropan-2-ol ad 2 ml

Klare, gelbe bis leicht braune Lösung.

3. PACKUNGSGRÖSSE

1 x 2 ml
2 x 2 ml
3 x 2 ml
4 x 2 ml
6 x 2 ml

4. ZIELTIERART(EN)

Hund.
NICHT bei Katzen anwenden!

**5. ANWENDUNGSGEBIETE****Anwendungsgebiete**

Zur Bekämpfung (Repellenz/Prävention und Behandlung) von Flöhen (*Ctenocephalides canis*, *Ctenocephalides felis*), und Zecken (*Rhipicephalus sanguineus*, *Ixodes ricinus*) des Hundes.

Zur Bekämpfung (Anti-Feeding-Effekt und Abtötung) von Schmetterlingsmücken (*Phlebotomus perniciosus*).

6. GEGENANZEIGEN**Gegenanzeigen****Nicht anwenden bei Katzen.**

Nicht anwenden bei unter 3 Monate alten Hunden.

Nicht anwenden bei kranken oder rekonvaleszenten Tieren.

Hunde mit Hautläsionen, besonders im Rückenbereich, sind von der Behandlung auszuschließen.

7. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

In einzelnen Fällen können zu starke Druckenwendung und damit verbundene Hautschädigung beim Aufbringen des Pipetteninhaltes zu erhöhten lokalen Entzündungsreaktionen führen.

Sollten solche Reaktionen auftreten, wird ein Abwaschen und Baden des Hundes mit einem milden Reinigungsshampoo empfohlen.

Gefährlich für Fische und Krustentiere. Aquarien, Fischbecken u. ä. nicht mit dem Tierarzneimittel in Berührung bringen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Übermäßiger Hautkontakt beim Umgang mit dem Tierarzneimittel oder bei der Anwendung ist zu vermeiden, evtl. Schutzhandschuhe tragen.

Hände nach Gebrauch waschen.

Falls das Tierarzneimittel versehentlich in die Augen gelangt ist, diese gründlich mit Wasser ausspülen.

Bei der Anwendung des Tierarzneimittels nicht essen, trinken oder rauchen.

Trächtigkeit und Laktation:

Kann in jedem Stadium der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Überdosierung:

Das Tierarzneimittel darf auf keinen Fall, auch nicht in geringer Menge, bei Katzen angewendet werden. Katzen können die im Tierarzneimittel enthaltene Menge an Permethrin nicht verstoffwechseln. Um einen versehentlichen Kontakt mit dem Tierarzneimittel zu verhindern, sind behandelte Hunde von Katzen fernzuhalten, bis die Applikationsstelle getrocknet ist. Es ist sicherzustellen, dass Katzen behandelte Hunde nicht an der Applikationsstelle ablecken.

Lebensbedrohliche Vergiftungserscheinungen können die Folge sein, die mit Symptomen wie starken Muskelkrämpfen und Bewegungsstörungen einhergehen und zum Tod der Katze führen können.

Als erste Maßnahme sollte ein Abwaschen und Baden der Katze mit einem milden Reinigungsshampoo oder Geschirrspülmittel erfolgen. Anschließend sollte der Patient sofort einem Tierarzt vorgestellt werden.

Überdosierung oder Vergiftung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Bei Vergiftungssymptomen (Speicheln, Tremor, Krampfanfälle) sind die Vitalfunktionen zu stabilisieren, z. B. durch Elektrolytinfusionen. Bei zentralnervösen Reaktionen kann der Einsatz von Atropin (gegen Speicheln) und Diazepam (bei Muskelkrämpfen und Zittern) oder Phenobarbital (bei wiederholt auftretenden Krampfanfällen) angezeigt sein. Eine Besserung tritt meist 24-36 Stunden nach der Behandlung ein.

8. NEBENWIRKUNGEN

Nebenwirkungen

Hund:

Sehr selten (< 1 Tier / 10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):

Juckreiz an der Applikationsstelle¹, Rötung der Applikationsstelle¹, Entzündung an der Applikationsstelle¹, Haarausfall an der Applikationsstelle¹; Überempfindlichkeitsreaktion der Haut¹

Appetitlosigkeit¹, Lethargie¹;

Erbrechen¹, Diarrhoe (Durchfall)¹, Hypersalivation (Speicheln)¹;

Erregung¹;

neurologische Symptome (z.B. Ataxie (schwankender Gang)¹, Zuckungen¹, Parese (Lähmungserscheinungen)¹)

¹ Diese Reaktionen sind vorübergehend und klingen meist ohne Behandlung nach einigen Stunden wieder ab. Bleiben diese Symptome bestehen, ist ein Tierarzt aufzusuchen (siehe "Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)).

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.

Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieses Textes oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

9. DOSIERUNG FÜR JEDE ZIELTIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Auftropfen.

Hunde unter 15 kg KGW	1 ml zwischen die Schulterblätter
Hunde über 15 kg KGW	1 ml zwischen die Schulterblätter und 1 ml auf den Schwanzwurzelbereich

10. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Hinweise für die richtige Anwendung

Einen Aluminiumbeutel öffnen und die Pipette entnehmen.

1 ml auf den Schwanzwurzelbereich

Das Fell auseinander teilen und die zu applizierende Menge direkt auf die Haut zwischen den Schulterblättern bzw. im Schwanzwurzelbereich auftragen.

Hunde sind am Tage der Behandlung von Teichen und Gewässern fernzuhalten. Hunde, die mehrfach heftigen Regenfällen ausgesetzt oder oft im Wasser waren, sollten erneut behandelt werden. Die erneute Applikation des Tierarzneimittels ist dann nach 7 Tagen möglich.

Eine einmalige Behandlung schützt bis zu 4 Wochen vor erneutem Floh- und Zeckenbefall. Der Anti-Feeding-Effekt und die insektizide Wirkung gegen Schmetterlingsmücken (*Phlebotomus perniciosus*) hält für mindestens 2 Wochen an. Um Reinfestationen mit Flöhen und Zecken zu vermeiden, sollten das Lager der Tiere und die direkte Umgebung mit geeigneten Mitteln behandelt werden.

Schritt 1: Das Tier sollte für eine einfache Handhabung stehen. Mit einer Hand die Pipette aufrecht, aber nicht in Richtung des Gesichts halten. Mit der anderen Hand die Spitze durch Hin- und Herbiegen abbrechen.

Schritt 2: Das Fell auf dem Rücken des Hundes im Bereich zwischen den Schulterblättern scheiteln, bis die Haut sichtbar wird und die Pipettenspitze auf die Haut setzen.



Schritt 3: (kleine Hunde) Die Pipette kräftig ausdrücken, um den gesamten Inhalt der Pipette auf die Haut aufzutragen.



Schritt 3: (große Hunde) Bei größeren Hunden sollte der gesamte Inhalt der Pipette(n) gleichmäßig an 2 unterschiedlichen Stellen entlang der Rückenlinie von der Schulter bis zur Schwanzwurzel aufgetragen werden.



11. WARTEZEITEN

Wartezeiten

Nicht zutreffend.

12. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

Trocken lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Permethrin eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Permethrinhaltige Produkte sind toxisch für Bienen.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

14. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das nicht der Verschreibungspflicht unterliegt.

15. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN

26617.01.00

Packungsgrößen

Faltschachtel mit 1 x 2 ml, 2 x 2 ml, 3 x 2 ml, 4 x 2 ml bzw. 6 x 2 ml einzeln in einem Sacht eingeschweißten Pipetten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

16. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER KENNZEICHNUNG**Datum der letzten Überarbeitung der Kennzeichnung**

06/2026

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

17. KONTAKTANGABEN**Kontaktangaben**Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Intervet Deutschland GmbH
Feldstraße 1a
DE-85716 Unterschleißheim
Tel: + 49 (0)8945614100

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Aprilia Animal Health S.r.l.
Via Nettunense Km 20,238 Snc
04011 Aprilia (LT)
Italien

18. WEITERE INFORMATIONEN

Apothekenpflichtig

19. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

NICHT bei Katzen anwenden!

20. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: sofort verbrauchen.

21. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}